

§ 42 LHafenV (Brandenburg) — Übergangsbestimmungen

Landeshafenverordnung

Landesrecht Brandenburg

Stand: 02.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Für alle bei Inkrafttreten des Brandenburgischen

Wassergesetzes nicht betriebenen Häfen und Umschlagplätze sowie

für solche, die über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren nicht

betrieben wurden, muß eine neue Genehmigung nach § 48 des

Brandenburgischen Wassergesetzes beantragt werden, wenn an diesen Standorten

der Umschlag oder Hafenbetrieb wieder aufgenommen werden soll.

(2) Hafenordnungen oder -satzungen, die vor Inkrafttreten

dieser Verordnung durch den Hafenbetreiber erlassen wurden, gelten als

Hafenordnung im Sinne des § 7 Abs. 2, wenn sie den Regelungen dieser

Verordnung nicht widersprechen.

Zitiervorschlag: § 42 LHafenV (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 02.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg
(landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.
Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/LHafenV/42>